

Modulbeschreibungen:

Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

GE-1: Grundlagen und Methodik der Geographie.....	1
GE-2: Vertiefung: Grundlagen der Geographie.....	3
GE-3: Globale Ordnungsmuster.....	5
GE-4: Regionale Geographie: Deutschland und Europa	7
GE-4a: Regionale Geographie: Deutschland.....	9
GE-5: Geographiedidaktik und geographische Arbeitsweisen.....	11
GE-6: Große Exkursion	13
GE-7: Faktoren und Prozesse in geographischer Perspektive.....	15
GE-8: Vertiefung: Regionale und Angewandte Geographie.....	17
GE-9: Kleine Exkursionen.....	19
GE-10: Struktur und Dynamik der Geosphäre	21
GE-11: Geographische Erhebungs- und Analysetechniken	23
GE-12: Projektbezogenes Arbeiten.....	25
GE-13: Ausgewählte Themen zur Geographie ländlicher Räume	28
GE-13a: Ausgewählte Themen zur Geographie ländlicher Räume	30
GE-14: Fachdidaktik für Sachunterrichtsstudierende	32
GE-15: Kompetenzerwerb im Geographieunterricht für Sachunterrichtsstudierende.....	34

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

		<ul style="list-style-type: none"> • selbständig weiterführende Lernprozesse im Rahmen der geographischen Grundlagen gestalten. 				
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von zentralen Themenbereichen, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Geographie, u.a. Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Siedlungsgeographie, Raumplanung, Geomorphologie, Geologie, Bodengeographie, Klimageographie, Hydrogeographie; • Grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis; • Diskussion von geographischen Forschungsansätzen und -methoden. 				
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Baade, J., Gertel, H. & A. Schlottmann (2010): Wissenschaftlich Arbeiten: Ein Leitfaden für Studierende der Geographie, Stuttgart.</p> <p>Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg.) (2007): Geographie, Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg.</p> <p>Meier Kruker, V. & J. Rauh (2005): Arbeitsmethoden der Humangeographie. Darmstadt.</p> <p>Pfeffer, K. H. (2006): Arbeitsmethoden der Physischen Geographie, Darmstadt.</p> <p>Schenk, W. & K. Schliephake (Hrsg.)(2005): Allgemeine Anthropogeographie. Gotha.</p> <p>Strahler, A. H. & A. N. Strahler (2009): Physische Geographie, Stuttgart.</p>				
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-1.1 Einführung in die Anthropogeographie I (VL) (2 SWS)</p> <p>GE-1.2 Einführung in die Physische Geographie I (VL) (2 SWS)</p> <p>GE-1.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und anthropogeographische Methoden (SE) (1 SWS)</p> <p>GE-1.4 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und physisch-geographische Methoden (SE) (1 SWS)</p>				
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 1. Semester				
13.	Semesterwochenstunden	6 SWS				
14.	Modulprüfung	Klausur zu 1.1 und 1.2				
15.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 84</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 240</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 156</td> <td>Credit Points: 8 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 240	Selbststudium: 156	Credit Points: 8 CP
Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 240					
Selbststudium: 156	Credit Points: 8 CP					
16.	Sonstige Anmerkungen					

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE 2 <i>Pflichtmodul im A- und B-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Vertiefung: Grundlagen der Geographie
4.	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karl Martin Born
5.	Lehrende	PD Dr. Karl Martin Born, Prof. Dr. Bodo Damm, Prof. Dr. Christine Tamásy
6.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vertieften Überblick über die Inhalte der Anthropogeographie und der Physischen Geographie, die dem Niveau des Bachelors entsprechen; • ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Anthropogeographie und der Physischen Geographie; • ein kritisches Verständnis von Theorien und Konzepten der Geographie; • Wissen und Verständnis zur quartären Landschaftsdynamik und deren Folgen für den aktuellen Landschaftszustand; • Wissen und Verständnis von aktuellen und historischen Klimaschwankungen und deren Folgen; • Wissen und Verständnis über geomorphologische und meteorologische Naturgefahrenprozesse und deren Wirkungen auf den Siedlungsraum. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösungen und Argumente zu ausgewählten Themen der Geographie erarbeiten und weiterentwickeln; • relevante Informationen zu ausgewählten Themen der Geographie sammeln, bewerten und interpretieren; • wissenschaftlich fundierte Urteile aus geographischen Informationen ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; • die Bedeutung der fachlichen Inhalte und Methoden der Quartär- und Landschaftsforschung innerhalb des Faches Geographie und der Nachbarwissenschaften einordnen; • die Bedeutung von aktuellen und historischen Klimaschwankungen für die aktuelle Diskussion zum Klimawandel einordnen; • die Auswirkungen von Klimaänderungen auf Landschaft und Siedlungsraum abschätzen und bewerten und im Kontext mit dem Raum- und Zeitbezug zu Naturgefahren beurteilen.
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von zentralen Themenbereichen der Geographie, u.a. Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Siedlungsgeographie, Raumplanung, Geomorphologie, Geologie, Bodengeographie, Klimageographie, Hydrogeographie; • Wissensvermittlung zur quartären Landschaftsdynamik in

		<p>Natur- und Kulturräumen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen und historischen Klimaschwankungen und Klimawirkungen sowie zu geomorphologischen und meteorologischen Naturgefahrenprozessen. 	
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Bathelt, H., Glückler, J. (2012): Wirtschaftsgeographie (3. Aufl.). Stuttgart.</p> <p>Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg.) (2007): Geographie, Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg.</p> <p>Schenk, W. & K. Schliephake (Hrsg.) (2005): Allgemeine Anthropogeographie. Gotha.</p> <p>Scirocko, F. (2010): Wetter, Klima, Menschheitsentwicklung. Von der Eiszeit bis ins 21. Jahrhundert. Darmstadt.</p> <p>Strahler, A. H. & A. N. Strahler (2009): Physische Geographie, Stuttgart.</p> <p>Zepp, H. (2008): Geomorphologie, Stuttgart.</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>2.1 Anthropogeographie II (VL)</p> <p>2.2 Physische Geographie II (VL)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Sommersemester/ 2. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfung	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von der Methodik der Abgrenzung von Ökozonen und Weltwirtschaftszonen, klimatischen und ökologischen Grundlagen und Bedingungen in den einzelnen Ökozonen sowie der politischen und wirtschaftsgeographischen Grundlagen der Weltwirtschaft und des Welthandels; • Diskussion von Chancen und Risiken menschlicher Tätigkeiten in den einzelnen Ökozonen bzw. im Weltwirtschaftsraum; • Einordnung von aktuellen ökologischen, entwicklungspolitischen und weltwirtschaftlichen Entwicklungen und Konzeptionen; • kritische Betrachtung von aktuellen ökologischen, entwicklungspolitischen und weltwirtschaftlichen Konzeptionen; • Darstellung von möglichen bzw. wahrscheinlichen künftigen Entwicklungspfaden. 	
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Klohn, Werner; Windhorst, Hans-Wilhelm (2006): Physische Geographie: Böden, Vegetation, Landschaftsgürtel. 4. Aufl. Vechta.</p> <p>Schultz, Jürgen (2008): Die Ökozonen der Erde. 4. Aufl. Stuttgart.</p> <p>Haas, Hans-Dieter; Neumair, Simon-Martin; Schlesinger, Dieter Matthew (2009): Geographie der internationalen Wirtschaft. Darmstadt.</p> <p>Klohn, Werner (2008): Weltwirtschaft und Globalisierung. 3. Aufl. Vechta.</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-3.1 Ökozonen der Erde (VL)</p> <p>GE-3.2 Weltwirtschaft und Globalisierung (VL)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Sommersemester/ 2. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfung	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-4 <i>Pflichtmodul im A- und B-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Regionale Geographie: Deutschland und Europa
4.	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Werner Klohn
5.	Lehrende	PD Dr. Karl-Martin Born, Prof. Dr. Martina Flath, apl. Prof. Dr. Werner Klohn
6.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen der physisch-geographischen sowie anthropogeographischen Strukturen in Nordwestdeutschland, Deutschland und Europa; • breites und integriertes Verstehen der bereits abgelaufenen sowie der zurzeit ablaufenden geographischen Entwicklungen in den o.a. Raumeinheiten; • kritisches Verständnis der Methoden, Fragestellungen sowie Abgrenzungsschwierigkeiten von räumlichen Einheiten der o.a. Raumkategorien; • die Fähigkeit das erworbene Wissen zur Geographie der o.a. Raumeinheiten zu vertiefen; • ein Wissen und Verstehen der Geographie der o.a. Räume, das dem Stand der Fachliteratur entspricht; • einige vertiefte Wissensbestände auf dem Stand der Forschung zu den Geographien der o.a. Räume. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das erworbene Wissen der geographischen Strukturen und Prozesse der behandelten Raumeinheiten auf mögliche spätere berufliche Tätigkeiten anwenden; • Problemlösungen und Argumente der wünschenswerten künftigen Raumentwicklung der behandelten Raumeinheiten erarbeiten und weiterentwickeln; • relevante Informationen zur Regionalen Geographie der o.a. Räume sammeln, bewerten und interpretieren; • wissenschaftlich fundierte Urteile aus Informationen der Regionalen Geographie Deutschlands und Europas ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ökologische Erkenntnisse berücksichtigen; • selbständig weiterführende Lernprozesse im Rahmen der Regionalen Geographie Deutschlands und Europas gestalten; • fachbezogene Positionen und Problemlösungen der Regionalen Geographie Deutschlands und Europas formulieren und argumentativ verteidigen; • sich mit Fachvertreterinnen/Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen der Regionalen Geographie Deutschlands und Europas austauschen.
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung der physisch-geographischen sowie

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

		<p>anthropogeographischen Strukturen (z.B. Siedlung, Wirtschaft, Verkehr) in Nordwestdeutschland, Deutschland und Europa;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von abgelaufenen bzw. aktuellen Prozessen der Raumentwicklung in Nordwestdeutschland, Deutschland und Europa; • Kritische Betrachtung der Raumentwicklung in ausgewählten Teilräumen Nordwestdeutschlands, Deutschlands und Europas; • Darstellung von Nutzungskonflikten und ihrer (möglichen) Lösungsansätze an ausgewählten Beispielen 	
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Kulke, Elmar (Hrsg.) (1998): Wirtschaftsgeographie Deutschlands. Gotha. Liedtke, Herbert; Marcinek, Joachim (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. Gotha. Lichtenberger, Elisabeth (2005): Europa. Darmstadt. Seedorf, Hans Heinrich; Meyer, Hans-Heinrich (1992/1996): Niedersachsen. 2 Bände. Neumünster.</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>4.1 Nordwestdeutschland (VL) 4.2 Deutschland (VL) 4.3 Europa (VL)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Wintersemester/ 3. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	6 SWS	
14.	Modulprüfung	Mündliche Modulprüfung oder Klausur zu den Veranstaltungen 4.1 und 4.2	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 210
		Selbststudium: 126	Credit Points: 7 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-4a (nur für Studierende des Sachunterrichts mit Bezugsfach Geographie)
3.	Modulbezeichnung	Regionale Geographie: Deutschland
4.	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Werner Klohn
5.	Lehrende	Prof. Dr. Martina Flath, apl. Prof. Dr. Werner Klohn
6.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen der physisch-geographischen sowie anthropogeographischen Strukturen in Nordwestdeutschland und Deutschland; • breites und integriertes Verstehen der bereits abgelaufenen sowie der zurzeit ablaufenden geographischen Entwicklungen in den o.a. Raumeinheiten; • kritisches Verständnis der Methoden, Fragestellungen sowie Abgrenzungsschwierigkeiten von räumlichen Einheiten der o.a. Raumkategorien; • die Fähigkeit das erworbene Wissen zur Geographie der o.a. Raumeinheiten zu vertiefen; • ein Wissen und Verstehen der Geographie der o.a. Räume, das dem Stand der Fachliteratur entspricht; • einige vertiefte Wissensbestände auf dem Stand der Forschung zu den Geographien der o.a. Räume. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das erworbene Wissen der geographischen Strukturen und Prozesse der behandelten Raumeinheiten auf mögliche spätere berufliche Tätigkeiten anwenden; • Problemlösungen und Argumente der wünschenswerten künftigen Raumentwicklung der behandelten Raumeinheiten erarbeiten und weiterentwickeln; • relevante Informationen zur Regionalen Geographie der o.a. Räume sammeln, bewerten und interpretieren; • wissenschaftlich fundierte Urteile aus Informationen der Regionalen Geographie Deutschlands ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ökologische Erkenntnisse berücksichtigen; • selbständig weiterführende Lernprozesse im Rahmen der Regionalen Geographie Deutschlands und Europas gestalten; • fachbezogene Positionen und Problemlösungen der Regionalen Geographie Deutschlands formulieren und argumentativ verteidigen; • sich mit Fachvertreterinnen/Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen der Regionalen Geographie Deutschlands austauschen.
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung der physisch-geographischen sowie

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

		<p>anthropogeographischen Strukturen (z.B. Siedlung, Wirtschaft, Verkehr) in Nordwestdeutschland und Deutschland;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von abgelaufenen bzw. aktuellen Prozessen der Raumentwicklung in Nordwestdeutschland und Deutschland; • Kritische Betrachtung der Raumentwicklung in ausgewählten Teilräumen Nordwestdeutschlands und Deutschlands; • Darstellung von Nutzungskonflikten und ihrer (möglichen) Lösungsansätze an ausgewählten Beispielen. 	
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Kulke, Elmar (Hrsg.) (1998): Wirtschaftsgeographie Deutschlands. Gotha. Liedtke, Herbert; Marcinek, Joachim (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. Gotha. Seedorf, Hans Heinrich; Meyer, Hans-Heinrich (1992/1996): Niedersachsen. 2 Bände. Neumünster.</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>4.1 Nordwestdeutschland (VL) 4.2 Deutschland (VL)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Wintersemester/ 3. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfung	Mündliche Modulprüfung oder Klausur zu den Veranstaltungen 4.1 und 4.2	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-5 <i>Wahlpflichtmodul im B-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Geographiedidaktik und geographische Arbeitsweisen
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Flath
5.	Lehrende	Dr. Joachim Eisleb, Lynnette Jung, apl. Prof. Dr. Werner Klohn
6.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Zielsetzung und zum Selbstverständnis des Faches Geographie im Fächerkanon verschiedener Schularten; • breites und integriertes Wissen über historische und aktuelle Diskussionen in der Fachdidaktik; • breites und integriertes Verstehen der Bildungsstandards/ Ziele geographischer Ausbildung; • Kenntnisse grundlegender fachbezogener Prinzipien; • die Fähigkeit das erworbene Wissen zur Darstellung geographiespezifischer Inhalte zu vertiefen; • die Fähigkeit zur reflexiven Kartenkompetenz; • Kenntnisse der geographischen Arbeitsmethoden im Gelände; • die Fähigkeit, einfache geographische Arbeitsmethoden im Gelände anzuwenden und die gewonnenen Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren. <p><u>Die Studierenden können</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte fachliche Inhalte und deren Umsetzung didaktisch reflektieren • Problemlösungen und Argumente der kompetenzorientierten Geographiedidaktik erarbeiten und weiterentwickeln • einfache kartographische Entwürfe selbst erstellen und fremd erzeugte kartographische Entwürfe und Karten kritisch reflektieren und ihre praktische Anwendbarkeit bewerten • einfache geographische Arbeitsmethoden im Gelände anwenden und auf ihre Sinnhaftigkeit kritisch reflektieren
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung unterschiedlicher Ansätze für die curriculare Strukturierung der Kerncurricula im Fach Geographie • Betrachtung der Bildungsstandards • Betrachtung unterschiedlicher didaktisch-methodischer Aspekte der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen • Darstellung von speziellen Prinzipien für den Geographieunterricht • Kartographische Regeln und Gesetze sowie Gestaltungsmethoden • einfache physisch-geographische bzw. anthropogeographische Arbeitsmethoden im Gelände, Geräte, Apparaturen und ihre Verwendung
8.	Ausgewählte Literatur	Brucker, A. (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln:

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

		<p>Aulis Verlag Deubner. Haubrich, H. (Hrsg.) (1997): Didaktik der Geographie – Konkret. München: Oldenbourg. Haubrich, H. (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München (u.a.): Oldenbourg Schulbuchverlag. Hüttermann, A.(1998): Kartenlesen – (k)eine Kunst. Einführung in die Didaktik der Schulkartographie. München Pfeffer, K. H. (2006): Arbeitsmethoden der physischen Geographie. Darmstadt</p>
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-5.1 Einführung in die Fachdidaktik (SE) (2 SWS) GE-5.2 Einführung in Kartographie und GIS (SE) (2 SWS) GE-5.3 Geographische Geländearbeiten (SE) (4 SWS)</p>
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semester (SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Sommersemester/ 4. Semester
13.	Semesterwochenstunden	8 SWS
14.	Modulprüfung	Mündliche Modulprüfung oder Klausur zu 5.1
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 112 Arbeitsstunden insgesamt: 240
		Selbststudium: 128 Credit Points: 8 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Von den Modulen GE-5 und GE-12 ist ein Modul zu belegen. Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, das Modul GE-5 zu belegen.
		Zur Aneignung methodischer Kompetenzen ist in den Lehrveranstaltungen GE-5.2 und GE-5.3 eine regelmäßige aktive Teilnahme der Studierenden gem. § 3 Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung (RPO) erforderlich.

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-6 <i>Pflichtmodul im A- und B-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Große Exkursion
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bodo Damm
5.	Lehrende	PD Dr. Karl Martin Born, Prof. Dr. Bodo Damm, Prof. Dr. Martina Flath
6.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen zu ausgewählten Landschaftsräumen der Erde; • breites und integriertes Verstehen der Raumentwicklung in ausgewählten Landschaftsräumen der Erde aus anthropogeographischer und/oder physisch-geographischer Perspektive; • vertieftes Wissen und Verständnis von Geofaktoren und deren Wirkungs- und Prozessgefüge anhand einer exemplarischen Landschaft; • kritisches Verständnis der Raumentwicklung in ausgewählten Landschaftsräumen der Erde; • die Fähigkeit, physisch-geographische Landschaften zu erfassen und zu analysieren; • die Fähigkeit das erworbene Wissen zu raumwirksamen Prozessen im Gelände zu vertiefen; • ein Wissen und Verstehen der raumwissenschaftlichen Prozesse in ausgewählten Landschaftsräumen der Erde, das dem Stand der Fachliteratur entspricht; • einige vertiefte Wissensbestände zu ausgewählten Landschaftsräumen der Erde auf dem Stand der raumwissenschaftlichen Forschung. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • anthropogeographisches und physisch-geographisches Wissen und Arbeitsmethoden im Gelände anwenden; • Formen und Prozesse eigenständig erkennen und analysieren sowie deren kausale Zusammenhänge erarbeiten; • Wissen der raumwissenschaftlichen Prozesse im Gelände anwenden; • relevante Informationen zu ausgewählten Landschaftsräumen der Erde sammeln, bewerten und interpretieren; • wissenschaftlich fundierte Urteile sowohl aus der Literatur als auch aus eigener Anschauung ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; • selbständig weiterführende Lernprozesse im Rahmen der regionalen Geographie gestalten; • sich mit Fachvertreterinnen/Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen der Raumentwicklung ausgewählter Landschaftsräume der Erde

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

		<p>austauschen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung in einem Team im Rahmen der Vorbereitung der Exkursion und ihrer Haltepunkte übernehmen. 				
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung der raumbezogenen Strukturen und Prozesse in ausgewählten Landschaftsräumen der Erde im Gelände; • Diskussion von Faktoren und Prozessen der Raumentwicklung in ausgewählten Landschaftsräumen der Erde im Gelände; • Kritische Betrachtung von raumbezogenen Problemzusammenhängen und Konflikten im Gelände; • Veranschaulichung und detaillierte Auseinandersetzung mit anthropo- und physisch-geographischen Sachverhalten im Gelände. 				
8.	Ausgewählte Literatur	Ausgewählte Literatur wird in Abhängigkeit vom Exkursionsziel zu Semesterbeginn bekannt gegeben.				
9.	Lehrveranstaltungen	GE 6.1 Große Exkursion				
10	Zugangsvoraussetzung/-empfehlung	In der Regel ein erfolgreicher Abschluss der Module GE-1, GE-2, GE-3 und GE-4				
11	Angebotsturnus	jährlich				
12	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommersemester/ 4. Semester				
13	Semesterwochenstunden	2 SWS				
14	Modulprüfung	Hausarbeit				
15	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 110</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 70</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 110	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 70	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 110	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 70	Credit Points: 6 CP					
16	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Es ist geplant, bei der Zentralen Kommission für Lehre und Studium (ZKLS) eine Teilnahmebeschränkung (i. d. R. 20 Personen) zu beantragen. Die große Exkursion dauert in der Regel 8 bis 12 Tage.				

7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von der Methodik der Erfassung klein- und großräumlicher Strukturen; • Diskussion von Chancen und Risiken menschlicher Tätigkeiten im Hinblick auf Inwertsetzung unterschiedlich großer Räume; • Einordnung von aktuellen ökologischen und wirtschaftlichen Raumentwicklungen und Raumkonzeptionen; • kritische Betrachtung von aktuellen ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Konzeptionen; • Darstellung von möglichen bzw. wahrscheinlichen künftigen Entwicklungslinien zu den o.a. Teilbereichen der Geographie. 	
8.	Ausgewählte Literatur	Wird jeweils zu den konkreten Veranstaltungen bekannt gegeben	
9.	Lehrveranstaltungen	GE-7.1 Spezielle Themen der Geographie I (SE/VL) GE-7.2 Spezielle Themen der Geographie II (SE/VL)	
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Wintersemester/ 5. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfung	Klausur oder Referat oder Hausarbeit in einer der beiden Veranstaltungen	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-8 <i>Pflichtmodul im A- und B-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Vertiefung: Regionale und Angewandte Geographie
4.	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Werner Klohn
5.	Lehrende	Prof. Dr. Martina Flath, apl. Prof. Dr. Werner Klohn, Prof. Dr. Christine Tamásy
6.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen der Geographie eines außereuropäischen Raumes (z.B. USA oder Russland oder australpazifischer Raum) sowie über einen spezifischen Teilbereich der Angewandten Geographie (z.B. Agrargeographie; Entwicklungsländer); • breites und integriertes Verstehen der besonderen Entwicklungspfade eines außereuropäischen Raumes sowie der Methoden und Fragestellungen eines spezifischen Teilbereiches der Angewandten Geographie; • kritisches Verständnis der Methoden, Fragestellungen und Anwendungsmöglichkeiten eines spezifischen Teilbereiches der Angewandten Geographie; • die Fähigkeit das erworbene Wissen zur Geographie eines außereuropäischen Raumes sowie über einen spezifischen Teilbereich der Angewandten Geographie zu vertiefen; • ein Wissen und Verstehen der Geographie eines außereuropäischen Raumes sowie eines spezifischen Teilbereiches der Angewandten Geographie, das dem Stand der Fachliteratur entspricht; • einige vertiefte Wissensbestände auf dem Stand der Forschung eines spezifischen Teilbereiches der Angewandten Geographie. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das erworbene Wissen der Besonderheiten der behandelten Teilräume bzw. des Teilbereiches der Angewandten Geographie auf mögliche künftige berufliche Tätigkeiten anwenden; • Problemlösungen und Argumente der Raumentwicklung der behandelten Teilräume bzw. des Teilbereiches der Angewandten Geographie erarbeiten und weiterentwickeln; • relevante Informationen zur Geographie eines außereuropäischen Raumes sowie zu einem spezifischen Teilbereich der Angewandten Geographie sammeln, bewerten und interpretieren; • wissenschaftlich fundierte Urteile aus Informationen zur Geographie eines außereuropäischen Raumes sowie zu einem spezifischen Teilbereich der Angewandten Geographie ableiten, die ökologische, historische, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; • selbständig weiterführende Lernprozesse zur Geographie eines

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

		<p>außereuropäischen Raumes sowie zu einem spezifischen Teilbereich der Angewandten Geographie gestalten;</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu dem behandelten spezifischen Teilbereich der Angewandten Geographie formulieren und argumentativ verteidigen; • sich mit Fachvertreterinnen/Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu einem spezifischen Teilbereich der Angewandten Geographie austauschen. 				
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung von naturräumlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Problemen eines außereuropäischen Teilraumes sowie der Methoden, Fragestellungen und Anwendungsbereiche eines spezifischen Teilbereiches der Angewandten Geographie; • Diskussion von historischen und aktuellen Problemlagen eines außereuropäischen Teilraumes sowie eines spezifischen Teilbereiches der Angewandten Geographie; • Einordnung von aktuellen Entwicklungen des behandelten außereuropäischen Raumes bzw. des Teilgebietes der angewandten Geographie; • Kritische Betrachtung von Entwicklungsperspektiven und ggf. Abwägung alternativer Entwicklungsszenarien der behandelten Problemlagen des Teilbereiches der Angewandten Geographie. 				
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Klohn, Werner; Voth, Andreas (2010): Agrargeographie. Darmstadt. Pleines, Heiko (2010): Länderbericht Russland. Bonn. Schneider-Sliwa, Rita (2005): USA. Darmstadt. Scholz, Fred (2012): Entwicklungsländer. Braunschweig.</p>				
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-8.1 Regionale Geographie eines außereuropäischen Raumes (VL) GE-8.2 Angewandte Geographie (VL/SE)</p>				
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Wintersemester/ 5. Semester				
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS				
14.	Modulprüfung	Klausur oder Hausarbeit oder Referat in Veranstaltung 8.2				
15.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)					

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie				
2.	Modul	GE-9 <i>Pflichtmodul im A- und B-Fach</i>				
3.	Modulbezeichnung	Kleine Exkursionen				
4.	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Werner Klohn				
5.	Lehrende	PD Dr. Karl-Martin Born, Prof. Dr. Bodo Damm, Dr. Joachim Eisleb, Prof. Dr. Martina Flath, apl. Prof. Dr. Werner Klohn,				
6.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen und Verständnis von Geofaktoren und deren Wirkungs- und Prozessgefüge anhand exemplarischer Beispiele; • die Fähigkeit das erworbene Wissen zu raumwirksamen Prozessen im Gelände zu vertiefen. <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte der allgemeinen und regionalen Geographie auf konkrete Beispiele im Gelände anwenden; • Räumliche Strukturen und Funktionen anhand konkreter Raumbeispiele vor Ort erkennen, beschreiben und erklären. 				
7.	Inhalte	<p>Diese Exkursionen dienen der praktischen Veranschaulichung der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen. Die einzelnen Exkursionen werden zumeist im Sommersemester (vereinzelt auch im Wintersemester) angeboten. Das Modul gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn alle 5 Exkursionstage absolviert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschauung von physisch-geographischen und anthropogeographischen sowie regionalgeographischen Strukturen, vornehmlich in Nordwestdeutschland 				
8.	Ausgewählte Literatur	wird zu den jeweiligen Exkursionen bekannt gegeben				
9.	Lehrveranstaltungen	GE-9 Kleine Exkursionen (Exk)				
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine				
11.	Angebotsturnus	jedes Sommersemester (hauptsächlich)				
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	jedes Sommersemester (hauptsächlich)				
13.	Semesterwochenstunden					
14.	Modulprüfung	keine				
15.	Arbeitsaufwand	<table border="0"> <tr> <td>Kontaktstudium: 70</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 80</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 70	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 80	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 70	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 80	Credit Points: 5 CP					

16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Insgesamt handelt es sich um fünf einzelne Exkursionstage. Für die Teilnahme an Exkursionen besteht gemäß § 3 Abs. 2 Nr 3 RPO Anwesenheitspflicht.
-----	---	--

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-10 <i>Pflichtmodul im A-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Struktur und Dynamik der Geosphäre
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bodo Damm
5.	Lehrende	PD Dr. Karl Martin Born, Prof. Dr. Bodo Damm, Prof. Dr. Kim Schumacher, Prof. Christine Tamásy
6.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen und Verständnis der Entwicklung der Erde im Quartär; • vertieftes Verständnis der Faktoren und Prozesse der Erdoberflächendynamik; • vertieftes Wissen und Verständnis zur Raumwirksamkeit des Menschen in Vergangenheit und Gegenwart; • Wissen und Verständnis zum Konzept der Nachhaltigen Entwicklung. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliches und methodisches Wissen der Anthropogeographie und der Physischen Geographie auf neue Situationen anwenden und auf konkrete Beispiele übertragen; • Problemlösungen und Argumente zu geographischen Fragestellungen erarbeiten und weiterentwickeln.
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Betrachtung anthropogeographischer und physisch-geographischer Fragestellungen; • praktische Übungen zu anthropogeographischen und physisch-geographischen Arbeitsweisen im Rahmen von Exkursionen und durch Anfertigung von Hausaufgaben; • Probleme, Konzepte und Lösungsansätze zur nachhaltigen Entwicklung.
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Ahnert, F. (2009): Einführung in die Geomorphologie. Stuttgart. Baumhauer, R. (2006): Geomorphologie. Darmstadt. Blume, H.-P.; Brümmer, G. W.; Horn, R.; Kandeler, E.; Kögel-Knabner, I.; Kretzschmar, R.; Stahr, K. & B.-M. Wilke (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. Stuttgart. Elliot, J. (2010): An introduction to sustainable development. London.</p> <p>Weitere Literatur wird zur Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
9.	Lehrveranstaltungen	GE-10.1 Anthropogeographie (SE mit Exkursionstagen) GE-10.2 Physische Geographie (SE mit Exkursionstagen)
10.	Zugangsvoraussetzungen	in der Regel Abschluss von GE 1

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Sommersemester/ 2. Semester
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS
14.	Modulprüfung	Hausarbeit oder Referat wahlweise in GE-10.1 oder GE-10.2
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 240
		Selbststudium: 184 Credit Points: 8 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Für Exkursionen im Rahmen der Lehrveranstaltungen GE-10.1 und GE-10.2 besteht Anwesenheitspflicht gem. § 3 Abs. 2 Nr. 3 RPO.

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-11 <i>Pflichtmodul im A-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Geographische Erhebungs- und Analysetechniken
4.	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karl Martin Born
5.	Lehrende	PD Dr. Karl Martin Born, Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt
6.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen der geographischen Erhebungs- und Analysetechniken; • breites und integriertes Verstehen der geographischen Erhebungs- und Analysetechniken; • kritisches Verständnis der Methodik und der Ergebnisse geographischer Erhebungs- und Analysetechniken; • die Fähigkeit das erworbene Wissen zur Musterbildung zu vertiefen; • ein Wissen und Verstehen der geographischen Erhebungs- und Analysetechniken, das dem Stand der Fachliteratur entspricht; • einige vertiefte Wissensbestände auf dem Stand der Forschung der geographischen Erhebungs- und Analysetechniken. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebungs- und Analysetechniken der Anthropogeographie und Physischen Geographie auf zukünftige Tätigkeiten und Berufe anwenden; • aufbauend auf ihrem Wissen kleinere Forschungsvorhaben eigenständig erarbeiten und weiterentwickeln; • relevante geographische Informationen und Daten sammeln, bewerten und interpretieren; • wissenschaftlich fundierte Urteile über empiriegeleitete geographische Forschungen ableiten und dabei die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnisse berücksichtigen; • selbständig weiterführende Lernprozesse zu geographischen Erhebungs- und Analysetechniken gestalten; • fachbezogene Positionen und Problemlösungen empiriegeleiteter geographischer Raumforschung formulieren und argumentativ verteidigen; • sich mit Fachvertreterinnen/Fachvertretern über geographische Erhebungs- und Analysetechniken einschließlich ihrer Probleme und Grenzen austauschen; • Verantwortung in einem Team übernehmen.
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung der erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen der geographischen Erhebungs- und Analysetechniken; • Wissensvermittlung und Diskussion ausgewählter Verfahren

		<p>der quantitativ-statistischen Datenanalyse und der qualitativ-hermeneutischen Dateninterpretation;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung kartographischer Grundlagen sowie topographischer Karten, Luft- und Satellitenbilder und deren Interpretation; • Wissensvermittlung der Grundlagen zur Erstellung thematischer Karten mit GIS; • Kritische Betrachtung von geographischen Erhebungs- und Analysetechniken im Bereich empiriegeleiteten Erkenntnisgewinns und kartographischer Umsetzung.
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Bahrenberg, G. (2005): Statistische Methoden und ihre Anwendung in der Geographie. Band 1 und 2. Stuttgart.</p> <p>Barsch, H., Billwitz, K. & Bork, H.-R., (Hrsg.) (2000): Arbeitsmethoden in Physiogeographie und Geoökologie. Stuttgart.</p> <p>Clifford, N. J. & G. Valentine (Hrsg.) (2003): Key methods in geography. London.</p> <p>Hennermann, K. (2006): Kartographie und GIS. Darmstadt.</p> <p>Meier Kruker, V. & J. Rauh (2005): Arbeitsmethoden der Humangeographie. Darmstadt.</p> <p>Reuber, P. & C. Pfaffenbach (2005): Methoden der empirischen Humangeographie.</p>
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-11.1: Methoden der Anthropogeographie (einschließlich Kartographie/FE/GIS) (1 SWS)</p> <p>GE-11.2: Methoden der Physischen Geographie (einschließlich Kartographie/FE/GIS) (1 SWS)</p>
10.	Zugangsvoraussetzungen	in der Regel ein erfolgreicher Abschluss der Module GE-1 und GE-2
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Wintersemester/ 3. Semester
13.	Semesterwochenstunden	2 SWS
14.	Modulprüfung	Portfolio
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 28 Arbeitsstunden insgesamt: 270
		Selbststudium: 242 Credit Points: 9 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Die LV werden durch e-learning-Einheiten unterstützt.

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE-12 <i>Pflichtmodul im A-Fach, Wahlpflichtmodul im B-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Projektbezogenes Arbeiten
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bodo Damm
5.	Lehrende	PD Dr. Karl Martin Born, Prof. Dr. Bodo Damm
6.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen der inhaltlichen und methodischen Aspekte einer projektbezogenen Bearbeitung ausgewählter geographischer Fragestellungen; • breites und integriertes Verstehen der Abläufe einer projektbezogenen Bearbeitung spezifischer geographischer Fragestellungen; • kritisches Verständnis projektbezogenen Arbeitens und empiriegeleiteten Forschungswegen, -prinzipien und -methoden • die Fähigkeit das erworbene Wissen zu geographischen Erhebungs- und Analysemethoden zu vertiefen und anzuwenden • die Kompetenz, Erhebungs- und Analysemethoden im Hinblick auf ihre Geeignetheit zu beurteilen und in eine logische Konzeption einzubinden; • die Kompetenz, verschiedene Erhebungs- und Analysemethoden zielgerichtet und innerhalb eines konkreten Zeitrahmens miteinander zu verknüpfen; • ein vertieftes Wissen und Verstehen der projektbezogenen Arbeit, das dem Stand der Fachliteratur und fachlichen Praxis zur Projektbearbeitung entspricht. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen der geographischen Projektarbeit auf zukünftige Tätigkeiten und Berufsfelder anwenden; • raum- und prozessrelevante Probleme identifizieren, Fragestellungen ableiten, methodische Ansätze entwickeln und umsetzen; • raum- und prozessrelevante Problemlösungen und Argumente erarbeiten und weiterentwickeln; • relevante Informationen bezüglich der Fragestellung sammeln, bewerten und interpretieren; • wissenschaftlich fundierte Urteile aus den Ergebnissen des Projekts ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; • selbständig kleinere Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen; • fachbezogene Positionen und Problemlösungen bezüglich der Fragestellung formulieren und argumentativ verteidigen; • Verantwortung in einem Team übernehmen; • Ergebnisse des Projektes mündlich und schriftlich präsentieren.

7.	Inhalte	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden aufbauend auf den inhaltlichen und methodischen Modulen des Studienganges mit den zentralen Arbeitstechniken der geographischen Analyse vertraut zu machen; im Mittelpunkt stehen dabei praxisbezogene, anwendungsorientierte Fragestellungen. Dabei stehen folgende Lehrinhalte im Fokus der beiden Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ableitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus problemspezifischer Perspektive; • Umsetzung der Fragestellung in projektbezogene Leitfragen und Hypothesen; • Operationalisierung der Leitfragen und Hypothesen in ein passendes Untersuchungsdesign im Zuge einer umfassenden Diskussion und Beurteilung unterschiedlicher Methoden; • Gewinnung von Daten im Gelände und Anwendung geographischer Analysetechniken in Gelände und Labor; • Einordnung der Ergebnisse in den jeweiligen Stand der Forschung; • Kritische Betrachtung des genutzten Forschungsdesigns; • Darstellung der (Teil-)Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Ausgewählte Literatur zu den thematischen Schwerpunkten des Projekts wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Barsch, H., Billwitz, K. & Bork, H.-R., Hg. (2000): Arbeitsmethoden in Physiogeographie und Geoökologie. Stuttgart.</p> <p>Blume, H.-P., Stahr, K. & P. Leinweber (2011): Bodenkundliches Praktikum. Heidelberg.</p> <p>Bork, H.-R. (2006): Landschaften der Erde unter dem Einfluss des Menschen. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.</p> <p>Meier Kruker, V. & J. Rauh (2005): Arbeitsmethoden der Humangeographie. Darmstadt.</p> <p>Reuber, P. & C. Pfaffenbach (2005): Methoden der empirischen Humangeographie.</p>
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-12.1 Seminar zum Projekt (SE) GE-12.2 Projekt¹</p>
10.	Zugangsvoraussetzungen	<p>in der Regel ein erfolgreicher Abschluss des Moduls GE-11</p>
11.	Angebotsturnus	<p>jährlich</p>
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	<p>Sommersemester/ 4. Semester</p>
13.	Semesterwochenstunden	<p>4 SWS</p>
14.	Modulprüfung	<p>Hausarbeit oder Projektbericht</p>

¹ Ein Praktikum ist im Gelände im Rahmen einer Fachexkursion und/oder im Labor erforderlich. Die Dauer der einzelnen Teile variiert je nach Thema des Projekts.

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 150	Arbeitsstunden insgesamt: 240
		Selbststudium: 90	Credit Points: 8 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Im B-Fach ist von den Modulen GE-12 und GE-5 ein Modul zu belegen. Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, das Modul GE-5 zu belegen. • Es ist geplant, bei der Zentralen Kommission für Lehre und Studium (ZKLS) eine Teilnahmebeschränkung von 10 Personen zu beantragen. • GE-12.1 und GE-12.2 können auch in Form von Blockveranstaltungen durchgeführt werden. • Das Modul wird jeweils als Wahlpflichtveranstaltung mit Schwerpunkten in Physischer Geographie oder Anthropogeographie angeboten. 	

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE 13 <i>Pflichtmodul im A-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Ausgewählte Themen zur Geographie ländlicher Räume
4.	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karl Martin Born
5.	Lehrende	PD Dr. Karl Martin Born, apl. Prof. Dr. Werner Klohn
6.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Geographien ländlicher Räume; • ein kritisches Verständnis ausgewählter Themen der Anthropogeographie und Physischen Geographie; • ein Wissen und Verstehen der Geographien ländlicher Räume, das dem Stand der Fachliteratur entspricht; • einige vertiefte Wissensbestände auf dem Stand der Forschung der Geographien ländlicher Räume. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen der Anthropogeographie und Physischen Geographie in den Bezugsrahmen der Geographien ländlicher Räume einordnen; • wissenschaftlich fundierte Urteile aus geographischen Erkenntnissen ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und/oder ethische Erkenntnisse berücksichtigen; • fachbezogene Positionen der Geographien ländlicher Räume formulieren und argumentativ verteidigen.
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Geographien ländlicher Räume; • kritische Diskussion ausgewählter Themen der Anthropogeographie und Physischen Geographie.
8.	Ausgewählte Literatur	<p>CLOKE, P., MARSDEN, T. U. MOONEY, P. (Hrsg., 2006): Handbook of rural studies. London.</p> <p>KLOHN, W. U. VOTH, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt.</p> <p>Otto, H.-J. (1994): Waldökologie. Stuttgart.</p> <p>WOODS, M. (2011): Rural. London, u.a.</p>
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE 13.1 Ausgewählte Themen der Anthropogeographie (SE)</p> <p>GE 13.2 Ausgewählte Themen der Physischen Geographie (VL/SE)</p>
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Sommersemester/ 6. Semester
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

14.	Modulprüfung	Referat oder Hausarbeit zu 13.1 oder 13.2	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 240
		Selbststudium: 184	Credit Points: 8 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

1.	Studiengang	Bachelor Combined Studies - Geographie
2.	Modul	GE 13a <i>Pflichtmodul im B-Fach</i>
3.	Modulbezeichnung	Ausgewählte Themen zur Geographie ländlicher Räume
4.	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karl Martin Born
5.	Lehrende	PD Dr. Karl Martin Born, apl. Prof. Dr. Werner Klohn
6.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Geographien ländlicher Räume; • ein kritisches Verständnis ausgewählter Themen der Anthropogeographie und Physischen Geographie; • ein Wissen und Verstehen der Geographien ländlicher Räume, das dem Stand der Fachliteratur entspricht; • einige vertiefte Wissensbestände auf dem Stand der Forschung der Geographien ländlicher Räume. <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen der Anthropogeographie und Physischen Geographie in den Bezugsrahmen der Geographien ländlicher Räume einordnen; • wissenschaftlich fundierte Urteile aus geographischen Erkenntnissen wiedergeben, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und/oder ethische Erkenntnisse berücksichtigen.
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Geographien ländlicher Räume; • kritische Diskussion ausgewählter Themen der Anthropogeographie und Physischen Geographie.
8.	Ausgewählte Literatur	<p>CLOKE, P., MARSDEN, T. U. MOONEY, P. (Hrsg., 2006): Handbook of rural studies. London.</p> <p>KLOHN, W. U. VOTH, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt.</p> <p>Otto, H.-J. (1994): Waldökologie. Stuttgart.</p> <p>WOODS, M. (2011): Rural. London, u.a.</p>
9.	Lehrveranstaltungen	GE 13.1 Ausgewählte Themen der Anthropogeographie (SE) GE 13.2 Ausgewählte Themen der Physischen Geographie (VL/SE)
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Sommersemester/ 6. Semester
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

14.	Modulprüfung	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

Modulbeschreibungen: Fach Geographie im Bachelor Combined Studies

		<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Betrachtung von Zielen, Formen und didaktisch-methodischem Einsatz von Experimenten; • Einfache physisch-geographische bzw. anthropogeographische Arbeitsmethoden im Gelände, Geräte, Apparaturen und ihre Verwendung. 	
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Brucker, A. (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Verlag Deubner.</p> <p>Haubrich, H. (Hrsg.) (1997): Didaktik der Geographie – Konkret. München: Oldenbourg.</p> <p>Haubrich, H. (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München (u.a.): Oldenbourg Schulbuchverlag.</p> <p>Köck, H. (Hrsg.) (1986): Handbuch des Geographieunterrichts. Band 1. Köln: Aulis Verlag.</p> <p>Pfeffer, K. H. (2006): Arbeitsmethoden der physischen Geographie. Darmstadt</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-14.1 Einführung in die Fachdidaktik (SE)</p> <p>GE-14.2 Fachdidaktische Grundlagen (SE)</p> <p>GE-14.3 Einfache geographische Versuche und Geländearbeiten (SE)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (SoSe)/ Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	Sommersemester/ 4. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	6SWS	
14.	Modulprüfung	Klausur oder mündliche Modulprüfung oder Hausarbeit oder Referat zu 14.2	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 210
		Selbststudium: 126	Credit Points: 7 CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

		<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von Lernvorhaben an einem außerschulischen Lernort im Oldenburger Münsterland • Kartographische Regeln und Gesetze sowie Gestaltungsmethoden 				
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Flath, Martina; Schockemöhle, Johanna (Hg.) (2009): Regionales Lernen - Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Dokumentation zum HGD-Symposium, Vechta, 09. - 10. Oktober 2008. Weingarten</p> <p>Klohn, Werner; Voth, Andreas (2008): Das Oldenburger Münsterland. Entwicklung und Strukturen einer Agrar-Kompetenzregion. 4. Aufl. Vechta</p> <p>Lößner, Marten (2011, 2011): Exkursionsdidaktik in Theorie und Praxis. Forschungsergebnisse und Strategien zur Überwindung von hemmenden Faktoren; Ergebnisse einer empirischen Untersuchung an mittelhessischen Gymnasien. Weingarten.</p> <p>Lucker, Thomas (2009): Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung - Fokus: Außerschulische Lernorte. Ergebnisse des F+E-Vorhabens "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Positionierung des Naturschutzes". Bonn-Bad Godesberg</p> <p>Messmer, Kurt (Hg.) (2011): Außerschulische Lernorte - Positionen aus Geographie, Geschichte und Naturwissenschaften. 1. Aufl. Wien, Zürich, Berlin, Münster</p> <p>Schockemöhle, Johanna (2009): Außerschulisches regionales Lernen als Bildungsstrategie für eine nachhaltige Entwicklung. Entwicklung und Evaluierung des Konzeptes "Regionales Lernen 21+". 1. Aufl. Weingarten.</p> <p>Hüttermann, A. (1998): Kartenlesen - (k)eine Kunst. Einführung in die Didaktik der Schulkartographie. München</p>				
9.	Lehrveranstaltungen	<p>GE-15.1 Regionales außerschulisches Lernen (SE)</p> <p>GE-15.2 Kartenkompetenz (SE)</p>				
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semester (SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 5. Semester				
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS				
14.	Modulprüfung	Referat oder Hausarbeit in GE-15.1				
15.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)					